

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	33 (1907)
Heft:	42
Illustration:	Der findige Wandersmann : ein Märchen aus dem Jahre 1907
Autor:	Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

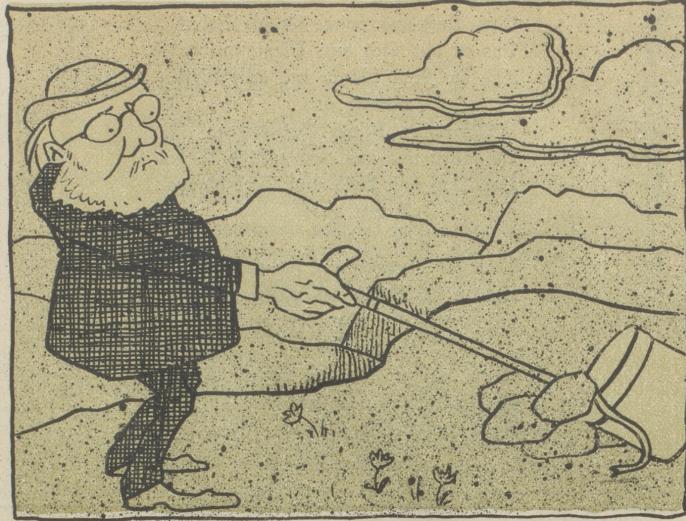
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der findige Wandersmann.

Ein Märchen aus dem Jahre 1907.



Es gieng ein Mann spazieren — und
Jm Wald er eine Bombe fund.
Das isch kei Fuchs und isch kei haas!
So sagt' er sich — und schritt fürbas.



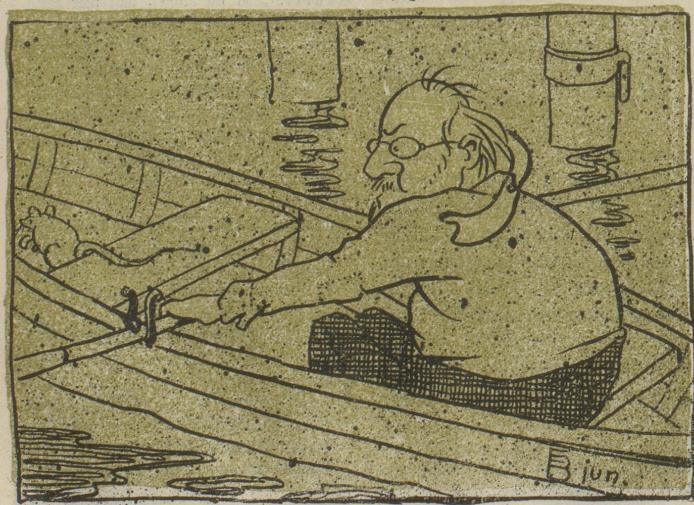
Derselbe Wand'r' stieg empor
Zu Höhn, wo's Edelweiss kommt vor.
Das rare Blümlein fand er nicht,
Doch eine Büchs, die Bände spricht.



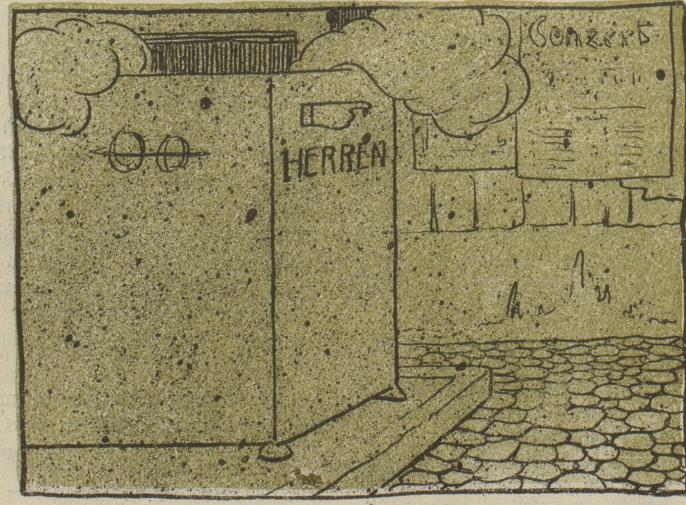
O röhret, röhret nicht daran!
So sprach der weiterfahr'ne Mann.
Er liess die Blechbüchs Blechbüchs sein:
Sardinen sind's nicht, glaub' ich, — nein!



Er stürzte in die Eisenbahn,
Als seine Augen plötzlich sab'n
Es Grätterzüg; er nahm's zur Hand,
Potz Dunnerhagelabenand!



Ich seh's, die Freiheit ist ein Wahn!
Er mietete sich einen Kahn.
D'rin sass vergnüglich eine Maus
Und streckt' ihr Zündschnurschwänzchen 'raus.



Geknickt wankt' er zu einem Haus
Wo And're giengen ein und aus.
Dort fand nach all dem Umgemach
Die — Ruhe er mit Ach und Krach! — ee-